

Amphibienretter gesucht



Bearbeitet von Steffen Sauer

14.02.2023 | aktualisiert: 18.02.2023 02:32 Uhr

[🔊 ARTIKEL VORLESEN](#)

Jedes Jahr im Frühjahr wandern Amphibien zu ihren Laichgewässern. Je nach Witterung beginnt die Zeit der Amphibienwanderung zwischen Februar und März und dauert etwa drei Monate. Dabei müssen die Tiere zum Teil viel befahrene Straßen überqueren. Damit die Tiere ihre Laichgewässer sicher erreichen können, werden während dieser Zeit viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen benötigt, die sich am Auf- und Abbau der Fangzäune und Sammeln der Amphibien beteiligen. Diese und die folgenden Informationen sind einer Pressemitteilung des Landratsamtes Würzburg entnommen.

Amphibien werden meistens in den frühen Morgen- und späten Abendstunden an den Fangzäunen aufgelesen. Im Landkreis Würzburg werden in folgenden Bereichen vom Bund Naturschutz und dem Landschaftspflegeverband (LPV) organisierte Amphibienschutzmaßnahmen durchgeführt: Bund Naturschutz: Rimpar/Güntersleben, Lindelbach, Kleinrinderfeld, Guttenger Wald, Erlach, Gramschatz und Remlingen; Landschaftspflegeverband (LPV): Erlabrunn, Margetshöchheim, Frickenhausen/Ochsenfurt, Bütthard, Altertheim und Irtenberger Forst.

Die vor Ort aktiven Ortsgruppen freuen sich über helfende Hände. Wer sich hier aktiv für den Artenschutz engagieren will, kann sich an den Bund Naturschutz, Kreisgruppe Würzburg, oder den Landschaftspflegeverband Würzburg wenden. Diese vermitteln den Kontakt zu den jeweiligen örtlichen Ansprechpartnern.

Kontakt: Bund Naturschutz: info@bn-wuerzburg.de, Tel.: (0931) 43972; Landschaftspflegeverband: lpv@lra-wue.bayern.de, Tel.: (0931) 8003-5453.

| Weitere Artikel